



# BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Australien, Brisbane, The University of Queensland

2. Studienjahr  Wintersemester 20\_\_  Sommersemester 2018

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 9.2.2018 bis 23.7.2018

3. Studienrichtung(en) Rechtswissenschaften Matrikel. Nr. [REDACTED]

Bachelorstudium  Diplomstudium  Lehramtsstudium  Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) [REDACTED]

4. Stipendium bewilligt für 5 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 2700 €  
weitere Stipendien / € Bezugsquelle /  
Gesamtsumme Stipendien 2700 €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen):  Studierendenheim  Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt (zusammen weil Verpflegung inkludiert) ~ 8.000 €  
Lebenshaltungskosten gesamt ~ 8.000 €  
Studienkosten gesamt ~ 50 €  
Reisekosten gesamt ~ 1500 € (An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)  
Visakosten ~ 500 €  
Versicherungskosten gesamt ~ 600 €  
Gesamtkosten Auslandsaufenthalt ~ 9650 €

**Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt** Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.  
(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

**Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)**

**JA**, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

**NEIN**, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

## Australien, Brisbane: The University of Queensland SS 2018

### Uni:

Ich "musste" während meines Auslandsaufenthaltes aufgrund der Kursangebote der UQ in diesem Semester Postgraduate Classes besuchen, die hauptsächlich von LLM oder Master of International Studies Studenten besucht wurden. Der Grund hierfür war, dass ich mir Public International Law, also Völkerrecht, an der Uni Wien anrechnen lassen wollte.

Anfangs ein wenig skeptisch was mich erwarten wird, wurde mir diese Nervosität und Skepsis von den Verantwortlichen der UQ sofort genommen: mehrere Willkommensveranstaltungen (sowohl mit anderen postgraduate students als auch mit anderen exchange students), bei denen die Professoren sich selbst und ihre Fächer vorstellten, haben den Anfang sehr erleichtert. Die Kurse wurden als Block LVs abgehalten, die dafür immer sehr intensiv und anstrengend waren und meist von 9-17 Uhr dauerten. Ein Kurs hat 4 Credits und ist laut UQ-Homepage umgerechnet 7,5 ECTS wert.

Als Einstiegskurs mussten alle internationalen Studenten, die in ihrem Heimatland nicht das Common Law System haben, *LAWS7936 Fundamentals of Common Law* gleich in der 1. und 2. Woche besuchen, das von der sehr netten und hilfsbereiten Professorin Ann Black, die auch zeitweise in Wien Wahlfächer lehrt, gehalten wurde. In diesem Fach wurden wir über die Grundsätze des Common Law Systems informiert und die Unterschiede zu unserem gewohnten Civil Law aufgezeigt. Als Highlight des Kurses haben wir an einem Mock Trial in den Räumlichkeiten des Supreme Courts of Queensland teilnehmen dürfen, der von einem dortigen Richter geleitet wurde. Eine tolle Erfahrung!

Zur Notengebung wurden sowohl eine kleine Klausur, Mitarbeit in der Block LV und aktive Teilnahme and dem Mock Trial als auch ein Research Essay mit Research Proposal herangezogen. Das Research Paper mussten wir über einen Vergleich eines speziellen Rechtsgebietes zwischen unserem Heimat-Rechtssystem und dem Australischen erstellen. Eine sehr gute Einführung in das Researchen in Australien, da ich das bei all meinen anderen Kursen später im Semester auch noch gebraucht habe.

Weiters habe ich, damit ich mir wie oben genannt in Wien Völkerrecht anrechnen lassen konnte, *LAWS7710 Principles of Global Law und LAWS7711 Laws of the Armed Conflict* besucht. Letzterer war der für mich spannendste und interessanteste Kurs den ich in Brisbane gemacht habe. Einerseits die Inhalte haben mich fasziniert, andererseits Professor Rain Liivoja, der mit viel Elan und Begeisterung vorgetragen hat. In beiden Lehrveranstaltungen mussten wiederum Research Paper in einem Umfang von 6000 Wörter verfasst werden, wonach die Noten gebildet wurden. In Principles of Global Law musste außerdem ein Vortrag über das Research Paper gehalten werden. Final Exams gab es nicht, diese gibt es grundsätzlich nur in Undergraduate Kursen an der UQ.

Um auf meine Sollmenge von 4 Kursen zu kommen habe ich außerdem *LAWS7853 Law of the World Trade Organization* besucht, welcher sehr interessant aber auch sehr komplex und anfangs schwer zu verstehen war. Vor allem das Recherchieren war hier mit sehr viel Zeitaufwand verbunden, hat mir aber sicher für spätere Seminararbeiten geholfen.

Die Universitätsräumlichkeiten an der UQ bieten alles, das man dafür benötigt - die Bibliothek der sogenannten TC Beirne School of Law ist riesengroß und bietet genug Platz, um in Ruhe arbeiten, recherchieren oder lernen zu können. Die Professoren waren alle sehr hilfsbereit und nett und die Größen der Gruppen vergleichbar mit Seminaren in Wien. Dadurch war das Klima auch sehr persönlich und angenehm. Es war eine tolle Möglichkeit und ich kann einen Studienaufenthalt an der UQ nur weiterempfehlen!



## **Wohnen:**

Ich hab mich entgegen vieler meiner vorherigen österreichischen Kollegen schon vor meinem Auslandsaufenthalt dazu entschieden nicht off-campus, sondern in einem Studentenwohnheim on-campus wohnen zu wollen und es war sicher die für mich beste Entscheidung! Ich habe meine Zeit im International House ("IH") in einem Einzelzimmer verbracht und während meiner 5 Monate so viele tolle Menschen aus verschiedensten Ländern kennengelernt. Man muss jedoch sagen, dass das Leben im IH um einiges teurer als in shared apartments oder shared houses off-campus ist, aber dafür viele Vorteile mit sich bringt: 2min Fußweg von meinem Zimmer bis zur law school, 3-Mahlzeiten pro Tag, freier Zugang zu allen Sport-Facilities der Universität, Einzelzimmer und viele Activities bzw. wöchentliches gemeinsames Fortgehen, das vom IH organisiert wurden. Außerdem gibt es in australischen Studentenwohnheimen ("Colleges" genannt) eine sogenannte O-Week, während der man viel gemeinsam unternimmt und alle Leute kennenlernt! Eine großartige Möglichkeit schnell viele Freundschaften zu schließen! Das hilft einem am Anfang sehr, denn die ersten Tage in einem neuen Land am anderen Ende der Welt sind eine Herausforderung, die man vor seinem Aufenthalt nicht wirklich bedenkt. Die Community im IH war somit ein großartiger erster Anschlusspunkt!

Ich kann jedem empfehlen, wenn man von vielen tollen Menschen umgeben sein will und es sich leisten kann seinen Auslandsaufenthalt im IH zu verbringen!

## **Brisbane:**

Brisbane ist sehr weitläufige mit einem verhältnismäßig kleinen Zentrum. Eine sehr nette und liebe Stadt, die aber meiner Erfahrung nach vor allem von seinen Studenten lebt obwohl über 2 Millionen Menschen hier wohnen. Sehr zu empfehlen sind ferry rides auf dem Brisbane River, die genauso zu dem öffentlichen Netz von Queensland gehören wie Busse und Züge! Das Fortgehzentrum ist Fortitude Valley, welches ca. 15 Autominuten von St Lucia, dem Stadtteil der Uni, entfernt liegt. Mit dem Zug oder Überlandbus kann man innerhalb von 2 Stunden sowohl die Sunshine Coast, Gold Coast oder Byron Bay erreichen, die allesamt für schöne Strände und ihrem tollen Surf bekannt sind.

## **Reisen:**

Einen sehr wichtigen Punkt eines Auslandssemester an der Ostküste Australiens stellt das Reisen dar. Aufgrund meiner Block LV, die alle an Wochenenden stattfanden, und meiner Essays konnte ich mir meine Zeit oft selbst einteilen und bin dadurch in der Lage gewesen mehrmalige Trips einzuplanen. Sehr zu empfehlen ist ein Roadtrip von Cairns nach Brisbane - eine Zeit im Campervan ist fast "Pflicht" um die vollständige Australien-Experience zu haben! Nach meinen finalen Abgabeterminen konnte ich auch noch Sydney, Melbourne und Neuseeland bereisen - für Städteliebhaber ist vor allem Sydney zu empfehlen. Meiner Meinung nach eine der schönsten und vielseitigsten Städte, die ich jemals gesehen habe! Wenn man mehr von der Natur sehen will ist Neuseeland und dort hauptsächlich die Südinsel zu empfehlen. Der Nationalpark Mount Cook und die Umgebung Queenstowns haben mich fasziniert und meine Auslandserfahrung weiter bereichert.

Abschließend kann ich nur sagen, dass ich meine Zeit an der University of Queensland mit Unterstützung der Uni Wien vollends genossen habe und sehr dankbar dafür bin, dass mir das Studium dort ermöglicht wurde. Es war eine tolle, vielseitige Zeit mit wunderbaren Eindrücken, die mir geholfen haben, mich sowohl persönlich als auch lerntechnisch weiterzuentwickeln. Ich kann jedem empfehlen, seinen Auslandsaufenthalt dort zu verbringen und dabei dieses wunderschöne Land und den riesigen UQ Campus kennenzulernen.